Auf einer Anhöhe im Wald liegt das Forsthaus von Himmighausen. Architektonisch fügt es sich in die Landschaft ein, ohne seinen eigenständigen Charakter zu verlieren. Dafür sorgt die exponierte Lage.

# Farben-Spiel

Im ostwestfälischen Landkreis Höxter haben Konrad und Britta Endemann ein in die Jahre gekommenes Forsthaus saniert. Mit Liebe zur Natur und Freude an Farben schufen der Forstwirt und die Modedesignerin einen besonderen Ort.

Die Zementfliesen im Eingangsflur schlagen in Farbe und Form eine Brücke zur üppigen Natur vor der Haustür.

## *Das Farbkonzept*

SCHNEEWITTCHEN 141
**Das gebrochene Weiß sorgt im Eingangsflur für einen frischen, ruhigen und aufgeräumten Eindruck.**

ANNABELLE 068
**Das Jeansblau betont den dunklen Charakter des im Norden gelegenen Hintereingangs.**

HELLES GRAUBLAU
**Der Ton der Fliesen erinnert an Himmelblau und lässt ein Gefühl von Weite aufkommen.**

Bereits die Anfahrt zu dem Haus von Familie Endemann ist besonders. Von der kleinen Ortschaft Himmighausen kommend, führt ein geschotterter Forstweg in sanftem Schwung gut tausend Meter den Berg hinauf, immer tiefer in den Teutoburger Wald hinein, bis zu einer lichten Anhöhe, auf der, umgeben von den Grünflächen eines großzügigen Hanggrundstücks, das 1873 erbaute Forsthaus liegt.

### IN DIE LANDSCHAFT EINGEFÜGT

Neben seiner exponierten Lage fällt die schlichte Eleganz des Forsthauses auf. Geerdet wird es durch einen Sockel aus heimischem gelbem Sandstein. Fensterbänke und Treppenstufen sind aus rotem Sandstein gearbeitet. Repräsentative Elemente, wie der Treppenaufgang mit doppeltem Handlauf, profilierte Fensterlaibungen sowie eine doppelflügelige Haustür, schmücken die ansonsten schlichte Fassade. Betritt man das Gebäude, stellt man fest: Das Besondere des Ortes setzt sich im Inneren fort. ►

Schöner Dreiklang: Das Jeansblau der Wände harmoniert mit dem hellen Graublau der Fliesen und dem Jägergrün (Ginkgo 057) im Arbeitszimmer.

### TIPP

Damit auch weiß gestrichene Räume lebendig wirken, lässt sich mit Reinweiß (z. B. Tür) und gebrochenen Weißtönen (z. B. Wände) spielen.

*„Ich liebe die natürliche Anmutung von Kreidefarben.“*

Britta Endemann

**Links:** Leuchter und Blumenschmuck kommen auf dem Kaminsims gut zur Geltung. **Rechts:** Kissen und Blumen sind stimmig zum Bild ausgesucht.

Bilder, Vasen, Kissen und Kerzen sind Farbtupfer im Kaminzimmer. Weiße Wände, Türen und Möbel beruhigen den Raum.

Überall hier gibt es herrliche An- und Ausblicke. Die Farben der Natur spiegeln sich an Wänden und Böden wider. Das Grün von Wald und Wiesen. Vom Himmel das Graublau, von Sonnenauf- und -untergängen das Rosarot.

**IN RUINÖSEM ZUSTAND**

2011 haben Konrad und Britta Endemann die Immobilie in Alleinlage erworben. Das Dach war marode, Strom- und Wasserleitungen veraltet, die Fenster waren zugemauert oder mit Kunststofffenstern versehen. Das Innere mussten sie nahezu vollständig entkernen. Nur wenige Einbauten, darunter die bauzeitliche Treppe mit Galerie, schien ihnen erhaltenswert. „Meine Mutter war schockiert, in welche Ruine wir einziehen wollten“, erinnert sich Britta Endemann. Sie und ihren Mann konnte der Zustand des Forsthauses jedoch nicht schrecken. „Wir hatten ein genaues Bild vor Augen, wie es werden kann.“

In nur einem Jahr vollendeten sie die Sanierungsarbeiten an dem rund 350 Quadratmeter großen Wohnteil des Hauses. Weitere 50 Quadratmeter sind ungedämmte Dachbodenfläche und Ausbaureserve. Obgleich das Gebäude nicht denkmalgeschützt ist, orientierte sich das Paar an historischen Liegenschaften aus der Zeit. So entschieden sie sich für Holzsprossenfenster mit separat zu öffnendem Oberlicht. Für die Wohnräume wählten sie extra breite und lange Eichendielen, sogenannte Schlossdielen. Für die Eingangsflure, die Küche sowie den Wäscheraum suchten sie Zementfliesen mit historischem, floralem Muster aus. Um im Erdgeschoss auf Heizkörper verzichten zu können, wurden Fuß- und Wandheizungen verlegt. Neue Kassettentüren ersetzten die beschädigten oder fehlenden historischen Türblätter.

Der Grundriss des Hauses ist seit der Bauzeit nahezu unverändert geblieben. Konrad und Britta Endemann vergrößerten lediglich die zwei Türöffnungen zur Küche zu Durchgängen mit Durchgangsfutter. Im östlichen Teil des Hauses legten sie zwei kleinere Räume zu einem großen zweiten Wohn- und Spielzimmer zusammen. ►

## *Kreidefarbe*

Britta Endemann hat in ihrem Haus für Wände und Möbel Kreidefarben von Farbdesignerin Anna von Mangoldt (annavonmangoldt.com) verwendet. Die gebrauchsfertige Emulsion enthält Kreiden, Porzellanerde, Pigmente und Bindemittel. Die natürlichen Pigmente sorgen für eine hohe Deck- und Leuchtkraft. Die Anmutung der Farben ist pudrig-matt.
Weitere Hersteller von Kreidefarben sind: Farrow & Ball (farrow-ball.com), Little Greene (littlegreene.de), Annie Sloan (anniesloan.com), Painting the past (paintingthepast-germany.com).

## FREUDE AN EINRICHTUNG

Auch neun Jahre später kann das Paar manchmal sein Glück kaum fassen. Für Konrad Endemann, der als selbstständiger Forst-Dienstleister arbeitet, ist es die Stille, die das Besondere dieses Ortes ausmacht. Und der 360-Grad-Blick in die Laub- und Nadelbäume. Britta Endemann, die vor ihrem Studium eine Ausbildung zur Theaterschneiderin gemacht hat, freut sich über die vielen Gestaltungsmöglichkeiten, die sie in dem großen Haus mit den hohen, hellen Räumen findet. Schon als Kind hatte sie Freude daran, Spielhäuser einzurichten. „Ich habe gerne Legohäuser gebaut, die ich anschließend mit Bildern aus Ikea-Katalogen möblierte“, erinnert sie sich. Minutiös notierte sie damals, in welchem Raum welches der gezeigten Stücke stehen sollte. Ganze Hefte füllten sich auf diese Weise.

## STÄNDIG NEUE IDEEN

Heute reizt die 42-Jährige das Spiel mit Farben. Manche der Räume, darunter das Kaminzimmer, das Gäste-WC, das Schlafzimmer sowie das Familienbad hat sie schon zwei, drei Mal neu gestrichen. „Mein Problem ist, dass ich keine Angst vor Farben und ständig neue Ideen habe“, sagt sie mit einem Lachen. 2012 lernte sie in einem Nachbarort die Farbdesignerin Anna von Mangoldt kennen, mit der sie inzwischen befreundet ist. Die damals 26-jährige Kunsthistorikerin hatte gerade ihre erste Kollektion an Kreidefarben herausgebracht. Inspiriert und begeistert von der Tiefe, der natürlichen Anmutung und Leuchtkraft der Wand- und Möbelfarben, hat Britta Endemann seither schon viele Töne der Farbpalette ausprobiert. Dabei sind es vor allem Farben der Natur, Grün- und Blautöne, welche sie besonders ansprechen.

## FARBIG: JA, BUNT: NEIN

Bei aller Freude an Farben – bunt darf es bei Britta Endemann nicht sein. Zentrale Räume wie den Eingangsflur und das Kaminzimmer hat die Hausherrin in einem leicht gebrochenen Weiß gestrichen. „Für ein ruhiges Bild“, wie sie erklärt. Für Möbel, Türen und Fußleisten bevorzugt die Designerin eher ein strahlendes Weiß. Im Zusammenspiel verschiedener Weißtöne ergibt sich so ein raffiniertes Bild.
Es sind nicht nur die Wände, die bei Britta Endemann für Farbakzente sorgen: Floral gemusterte Zementfliesen in einem Himmelblau sind in dem Haus ein ►

Der Kontrast von warmen und kühlen Tönen, klaren Fronten und floralem Muster machen den Reiz der Küche aus.

## ZEMENTFLIESEN

Die Zementfliesen mit dem historischen floralen Muster im Format 20 x 20 cm haben Endemanns bei der Firma Replicata (replicata.de) gefunden, welche Reproduktionen historischer Baustoffe anbietet. Weitere Hersteller: Via (viaplatten.de), Mosáico (zementfliesen.com), Mosaic Factory (mosaicfactory.com)

**Die maßgefertigte Küche wirkt trotz weißer, klarer Fronten nicht kühl. Schön: Der Tresen aus Eichenholz scheint sich an den Küchenblock nur anzulehnen, ist aber solide befestigt.**

## *Das Farbkonzept*

BIANCA 001
**Das strahlende Weiß der Küchenfronten wirkt klar und frisch.**

HELLES GRAUBLAU
**Das Blau der Fliesen ist der prägende Farbakzent und schafft Weite.**

TAJ MAHAL 056
**Der milde Sandton der Wände bringt Wärme in die Küche.**

**TIPP**

Es wirkt stimmig, wenn sich Farben in Räumen wiederholen. Bei Britta zieht sich „Koralle“ durch das Haus, als Wolldecke, als Vase, als Handtuch.

Der Grünton „Hope“ passt gut zu den Accessoires in Rosé und Koralle. Die schlichten Sofas fügen sich harmonisch ein.

Das im Norden gelegene Gästezimmer ist in einem dunklen Grau gestrichen.

## *Das Farbkonzept*

KORALLE
**Der Farbakzent zieht sich wie ein roter Faden durch das Haus und harmoniert mit allen Tönen.**

HOPE 045
**Der Grünton erinnert an Schmucksteine wie Smaragd oder Jade. Seine Wirkung ist warm, feminin und edel.**

MOABIT 219
**Das tiefe Grau wirkt geheimnisvoll. Dunkle Schlafräume bekommen in dieser Farbe eine besondere Note.**

sich wiederholendes Element. Im Eingangsflur wirkt die Kombination aus Zementfliesen und weißen Wänden frisch und aufgeräumt. Im Flur des Hintereingangs, der auf der Nordseite des Hauses liegt, wählte das Paar zu den Fliesen ein dunkles Blau. „Uns war klar, dass wir einen dunklen Raum mit einer hellen Farbe nicht hell bekommen“, erklärt Britta Endemann. Sie entschieden daher, den dunklen Charakter des Raumes zu betonen.
Das Kaminzimmer sowie die angrenzende Küche sind der Mittelpunkt des Hauses und für eine ruhige Anmutung bewusst hell gehalten. Im Kaminzimmer wirken als Farbakzente die abstrakten Bilder, farblich passende Kissen und Kerzen, besondere Accessoires wie Kerzenleuchter und Vasen und immer wieder Blumenschmuck.
In der Küche sind die Zementfliesen das prägende farbliche Element, das durch die klaren, modernen Küchenfronten nicht unruhig wirkt. Die Wandfarbe nimmt den Sandton der Fliese auf. Passend zu dem Blau der Fliesen ist der Kühlschrank ausgewählt. Das Frühstücksgeschirr, Holztabletts und andere Küchenutensilien fügen sich in das Konzept ein. ►

Landlust
ZUHAUS
Von der Idee zum ZUHAUS.
Karte schon weg?
Bestellen Sie online unter
www.landlust-zuhaus.de/sonderpreis
oder telefonisch unter
02501/8013110.
02501/8013110
www.landlust-zuhaus.de/sonderpreis
Foto: Borastapeter.com, Design "Stjärnflor" aus der Kollektion "Wonderland"

Im Elternschlafzimmer lockern Lamellentüren die Schrankwand optisch auf. Alle Fächer des maßangefertigten Schrankes können herausgenommen und miteinander ausgetauscht werden.

Im oberen Flur wirken das Grün der Wände, das Weiß der Treppe und die weiß gelaugten und geseiften Dielen licht und leicht.

**Links:** Das Zimmer der neunjährigen Carla ist in einem Aquaton gestrichen. **Rechts oben:** Die siebenjährige Louise hat sich ein Altrosa gewünscht. Tipp: Der weiße Rahmen um das Dachfenster greift die Optik der weißen Fensterlaibungen im Haus auf.

## *Das Farbkonzept*

CEYLON 31
**An erstes Frühlingsgrün erinnert der lichte Grünton. Wie auch in der Natur harmoniert er mit vielen Tönen.**

BRIDGET JONES 149
**Das Altrosa wirkt warm und zeitlos. Weiße Möbel lassen den Farbton noch zarter aussehen.**

CALYPSO 088
**Ein blaustichiges Grün, das zu Weiß-, Grau-und Rosétönen passt. Auch für ein Jugendzimmer geeignet.**

ADRIENNE 270
**Das helle Graublau erinnert an Meer und Himmel. Weiße Töne wirken dazu edel; der Koralle-Ton frisch und frech.**

**Das Familienbadezimmer mit frei stehender Badewanne und antiken Fundstücken.**

### IM „GRÜNEN TRAKT“

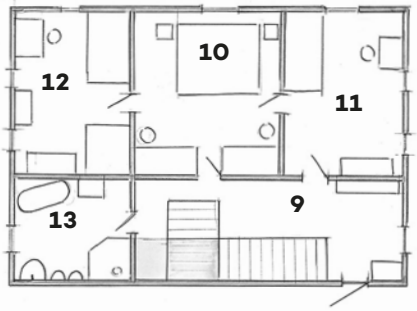
Über den Eingangsflur mit der historischen Treppe gelangt man in den „grünen Trakt“. Das gemütliche Wohn- und Spielzimmer ist in einem Grünton gestrichen, der entfernt an den Schmuckstein Jade erinnert. „Der Grünton stimmt mich positiv. Er ist feminin ohne Kitsch“, sagt Britta Endemann. Neben der Küche ist dieser Raum ihr Lieblingsort im Haus. „Wenn es dunkel ist, fühlen wir uns in unserem Wohnzimmer wie in einer Höhle.“

### NUR EINE MOMENTAUFNAHME ...

Der obere Flur empfängt in einem lichten Grün, der bei tagsüber aufstehenden Türen mit den Rosé- und Aquatönen der Schlafzimmer und des Familienbades harmoniert. Es ist jedoch nur eine Momentaufnahme, die man als Besucher im Haus der Endemanns erlebt. Die Designerin verfolgt bereits neue Ideen. Sie möchte die Wände des Eingangsflures in einem dunklen, blaustichigen Grün streichen, der sie an Tannengrün erinnert. Es reizt sie, die Farben vor ihrer Haustür einzubeziehen. Auch die in Weiß gestrichene historische Treppe käme so stärker zur Geltung. „Wenn man es nicht versucht, kann man das Besondere nicht erreichen“, sagt sie. ●

*Text: Isa von Bismarck-Osten, Fotos: Rainer Weppelmann, Produktion: Andrea Wittelmann, Zeichnungen: Karla Breilmann*

**Erdgeschoss**
1. Eingangsflur
2. Kaminzimmer
3. Küche
4. Hintereingang
5. Arbeitszimmer
6. Wohnzimmer
7. Gästezimmer
8. Gästeflur




**Obergeschoss**
9. Oberer Flur
10. Elternschlafzimmer
11. Kinderzimmer 1
12. Kinderzimmer 2
13. Familienbad